

C. PLINIUS SECUNDUS d.Ä.

NATURKUNDE

Lateinisch - deutsch

Buch IX

Zoologie: Wassertiere



Herausgegeben und übersetzt
von Roderich König
in Zusammenarbeit mit Gerhard Winkler

HEIMERAN VERLAG

INHALT

Inhaltsangabe des Plinius von Buch 9.	7
Text (Winkler).	14
Übersetzung (König).	15
Polemius Silvius (Winkler).	134
Anhang	
Erläuterungen (König/Winkler).	142
Zur Textgestaltung (Winkler).	220
Literaturhinweise (König).	236
Register (Winkler/König).	240
Aufbau des 9. Buches (König).	254

LIBRO IX CONTINENTUR INHALT DES 9. BUCHES

Cap.*	§*		
		Aquatilium naturae.	Beschaffenheit der Wassertiere.
I.	1-3	Quare maxima in mari animalia.	Warum im Meere die größten Tiere sind.
II.	4-7	Indici maris beluae.	Tiere des Indischen Meeres.
III.	8	Quae in quoque Oceano maximae.	Welches die größten in jedem Ozean sind.
IV.	9-11	De Tritonum et Nereidum figuris. De elephantorum marinorum figuris.	Über die Gestalt der Tritonen und Nereiden. Über die Gestalt der See-Elefanten.
V.	12-15	De balacnis; de orcis.	Von den Walen; von den Orken
VI.	16-19	An spirent pisces; an dormiant.	Ob die Fische atmen und schlafen.
VII-X.	20-33	De delphinis.	Von den Delphinen.
VIII	24-28	Quos amavcrint.	Menschen, die sie geliebt haben.
IX.	29-32	Quibus in locis societate cum hominibus piscentur.	An welchen Stellen sie mit den Menschen fischen.
X.	33	Alia circa eos mira.	Was man über sie noch Merkwürdiges weiß.
XI.	34	De thyrisionibus.	Von den Brautfischen.
XII-XIII.	35-39	De testudinibus.	Von den Schildkröten.
XII.	35-38	Quae genera aquatili-um testudinum et quo modo capiantur.	Welche Arten von Wasser-Schildkröten es gibt und wiesie gefangen werden.

* Die römischen Ziffern entsprechen der alten Kapiteleinteilung. Die arabischen Ziffern beziehen sich auf die seit etwa 100 Jahren gebräuchliche Einteilung in Paragraphen.

Zoologie - Wassertiere

XIII.	39	Quis primus testudinem secare instituerit.	Wer es zuerst erfunden hat, die Schildkrötenschale zu schneiden.
XIV.	40	Digestio aquatiliū per species.	Einteilung der Wassertiere nach Gattungen.
XV.	41-42	De vitulis marinis sive phocis; quae pilo caret et quo modo pariant.	Von den Seekälbern oder Robben; welche keine Haare haben und wie sie gebären,
XVI.	43	Quot genera piscium.	Wieviel Arten von Fischen es gibt.
XVII.	44-46	Qui maximi pisces.	Welche Fische am größten sind.
XVIII.	47-48	Cordylae, pelamydes, thynni. Membratim ex his salsura. Apoccti, cybia.	Die junge Brut der Thunfische, die jüngeren und älteren Thunfische. Eingesalzene Stücke dieser Tiere. Auserlesene Stücke, würfelförmig geteiltes.
XIX.	49	Amiae, scombri.	Der amias (eine Art Thunfisch), die Makrelen.
XX.	50-53	Qui non sint pisces in Ponto; quintrent; qui aliaredeant.	Welche Fische nicht im Schwarzen Meer zu finden sind; welche hineinschwimmen; welche anderwärts zurückkehren.
XXI.	54	Quare pisces extra aquam exiliant. Gladius piscis.	Warum die Fische aus dem Wasserspringen. Der Schwertfisch.
XXII.	55	Esse auguria ex piscibus.	Vorbedeutungen durch Fische,
XXIII.	56	In quo genere piscium mares non sint.	Bei welchen Fischarten es keine Männchen gibt.
XXIV.	57	Qui calculum in capite habeant. Qui lateant hieme. Qui hieme non capiuntur nisi statis diebus.	Welche einen Stein im Kopf haben. Welche sich im Winter verbergen. Welche im Winter nur an bestimmten Tagen gefangen werden.
XXV.	58	Qui aestate lateant. Qui considerentur pisces.	Welche sich im Sommer verbergen. Welche Fische durch die Sterne beeinflusst werden.
XXVI.	59	De mugile.	Von der Meeräsche.
XXVII.	60	De aepensere.	Vom Stör.

Zoologie — Wassertiere

XXVIII.	61	De lupo, de asello.	Vom Seebarsch, vom Dorsch.
XXIX.	62-63	De scaro, de mustela.	Vom Papageifisch, von der mustela.
XXX.	64-66	Mullorum genera. Sargus.	Arten der Meerbarben. Der Brachsen.
XXXI.	67	Mirabilia piscium pretia.	Wunderbare Preise von Fischen.
XXXII.	68	Non ubique eadem genera placere.	Die gleichen Fischarten gefallen nicht überall.
XXXIII.	69	De branchiis. De squamis.	Von den Kiemen. Von den Schuppen.
XXXIV.	70	Vocales et sine branchiis pisces.	Welche einen Laut von sich geben und welche keine Kiemen haben.
XXXV.	71	Qui in terram exeant. Tempora capturae.	Welche auf das Land gehen. Fangzeiten.
XXXVI.	72	Digestio piscium in figuras corporum. Rhomborum et passerum differentia. De longis piscibus.	Einteilung der Fische nach der Körporgestalt. Unterschied zwischen den Steinbutten und den Stachelflundern. Von den langen Fischen.
XXXVII.	73	De piscium pinnis et natandi ratione.	Von den Flossen der Fische und ihrer Art zu schwimmen
XXXVIII.	74-75	Anguillae.	Die Flußaale.
XXXIX.	76-77	Murenae.	Die Muränen.
XL.	78	Pianorum piscium genera.	Gattungen der Plattfische.
XLI.	79-80	Echeneis, Effectus eius.	Der Schiffshalter. Seine Wirkung.
XLII.	-81	Qui pisces colorem mutant.	Welche Fische die Farbe ändern.
XLIII.	82	Dehirundine. De oiscc, qui noctibus lucet. De cornuta. De dracone marino.	Von der Meerschwalbe. Von einem Fisch, der nachts leuchtet. Vom Hornfisch. Vom Meerdrachen.
XLIV.	83	De piscibus sanguine carentibus. Qui pisces molles appellantur.	Von den Fischen ohne Blut. Welche Fische die „weichen“ genannt werden.
XLV.	84	De sepia. De lolligine. De pectunculis. Qui volent extra aquam.	Vom Tintenfisch. Vom Kalmar. Von den Kammuscheln. Welche Fische aus dem Wasser fliegen.

Zoologie - Wassertiere

XLVI-XLVIII.	85-93	Depolypis.	Von den Polypen.
XLVII.	88	De navigatore polypo.	Vom schwimmenden Polypen.
XLLX.	94	De navigatore nauplio.	Vom schwimmenden Nauplios.
L-LII.	95-103	Crusta intecti.	Mit einer Schale bedeckte Wassertiere.
L.	95-96	De locustis.	Von den Langusten.
LI.	97-102	Cancrorum genera. De pinotere. De echinis. De cocleis. De pectinibus.	Von den Arten der Krebse. Vom Einsiedlerkrebs. Von den Seeigeln. Von den Schnecken. Von den Kammuscheln.
LII.	102-103	Concharum genera.	Verschiedene Muschelarten.
LIII.	104-105	Quanta luxuriae materia mari sit.	Was das Meer für den Luxus hervorbringt.
LIV-LIX.	106-123	De margaritis.	Von den Perlen.
LIV.	106-109	Quomodo nascantur et ubi.	Wie und wo sie entstehen.
LV.	110-111	Quomodoinveniuntur.	Wie sie gefunden werden.
LVI.	112-115	Quae genera unionum.	Welche Arten von größeren Perlen es gibt.
LVII.	116-117	Quaeobservandainiis. Quae natura eorum.	Was an ihnen zu beachten ist. Welche Beschaffenheit sie haben.
LVIII.	117-121	Exempla circa eos.	Beispiele, diesich auf sie beziehen.
LIX.	122-123	Quando primum in usum venerint Romae.	Wann sie in Rom zuerst in Gebrauch kamen.
LX-LXV.	124-141	Muricum natura.	Beschaffenheit der Schnecken.
LX.	124-128	De purpuris.	Von den Purpurschnecken.
LXI.	129-132	Quae nationes purpurae.	Die Arten der Purpurschnecken.
LXII.	133-135	Quomodo ex his lanae tinguntur.	Wie man mit ihnen Wolle färbt.
LXIII.	136-137	Quando purpurae usus Romae; quando lati clavi et praetextae.	Wann man zu Rom den Purpur verwendete, wann den breiten Aufschlag und die verbrämte Toga.
LXIV.	138	De conchyliatis vestibus.	Von konehylienfarbenen Kleidern.
LXV.	139-141	De amethysto tingendo, de Tyrio, de hyssino, de cocco.	Von der Amethystfärbung, vom tyrischen Purpur, vom Karmesin, vom Kermes.

Zoologie - Wassertiere

LXVI.	142	De pina et pinotere.	Von der Steckmuschel und dem Steckmuschelwächter.
LXVII.	143-145	De sensu aquatiliū. Torpedo, pastinaca, scolopendrae, glanis. De ariete pisce.	Vom Sinn der Wassertiere. Der Zitterrochen, der Stachelrochen, die Gliederwürmer, der Wels. Vom Fisch Aries (der Schwertwal).
LXVIII-IX.	146-150	De iis, quae tertiam naturam habent animalium et fruticum.	Von Lebewesen, die zwischen den Tieren und Pflanzen stehen.
LXVIII.	146-147	De urticis.	Von den Quallen.
LXIX.	148-150	De spongeis. Quae genera earum et ubi nascantur. Animal esse eas.	Von den Schwämmen. Ihre Arten und wo sie wachsen. Daß es sich bei ihnen um Tiere handelt.
LXX.	151—153	De caniculis.	Von den Haifischen.
LXXI.	154	De iis, quae silicea testaccluduntur. Quae sine sensu ullo in tñari. De reliquis sordium animalibus.	Wassertiere, die von einer Kiesel-schale umgeben sind. Welche im Meer ohne jede Empfindung leben. Von den übrigen kleineren Seetieren.
LXXI.	155	De venenatis marinis.	Von den giftigen Seetieren.
LXXIU.	156	De morbis piscium.	Von den Krankheiten der Fische.
LXXIV-LXXVII.	157-166	De generatione eorum.	Von der Fortpflanzung der Fische.
LXXXIV.	157-164	Mira generationum.	Merkwürdiges über ihre Fortpflanzung.
LXXXV.	165	Qui intra se et ova pariant et animal.	Welche in sich Eier tragen und auch lebende Junge gebären.
LXXXVI.	166	Quorum in partu ruptatur venter, dein coeat.	Bei welchen der Leib beim Gebären aufplatzt und sich wieder schließt.
LXXXVII.	166	Qui volvas habeant. Qui ipsi se ineant.	Welche Geschlechtsteile haben. Welche sich selbst begatten.
LXXXVIII.	167	Quae longissima vita piscium.	Welche Fische am längsten leben.
LXXXLX-LXXX.	168-170	Quis primus vivaria piscium institucrit. De ostreis.	Wer zuerst Fischteiche anlegte. Von den Austern.
LXXXI.	171-172	Quis murenarum vivaria instituerit. Insignia piscinarum.	Wer zuerst Muränenteiche anlegte. Merkwürdiges von den Fischteichen.

Zoologie - Wassertiere

LXXXII.	173-174	Quis prāmus coclearum vivaria instituerit.	Wer zuerst Behälter für Schnecken anlegte.
LXXXIII.	175-178	Pisces terreni.	Fische, die auf dem Lande leben.
LXXXIV.	179	De muribus in Nilo.	Von den Mäusen im Nil.
LXXXV.	180-182	Quo modo capiantur anthiae pisces.	Wie die „Anthias“fische gefangen werden.
LXXXVI.	183	De stellis marinis.	Von den Seesternen.
LXXXVII.	184	De dactylorum miraculis.	Von den wunderbaren Eigenschaften der Meermuscheln.
LXXXVIII.	185-186	De inimicitis inter se aquatiliū et amicitis.	Von den Feind- und Freundschaften der Wassertiere unter sich.
Summa:		res et historiae et observationes DCL.	Summe aller Gegenstände, Geschichten und Beobachtungen: 650.

Ex auctoribus

Turrano Gracile. Trogo. Maecenate. Alfio Flavo. Cornelio Nepote. Laberio mimographo. Fabiano. Fenestella. Muciano. Aelio Stijone. Seboso. Melisso. Seneca. Cicerone. Macro Aemilio. Messala Corvino. Trebio Nigro. Nigidio.

Quellen: Römische Autoren

Turranius Gracilis. Trogus. Maecenas. Alfius Flavius. Cornelius Nepos. Der Mimograph Laberius. Fabianus. Fenestella. Mucianus. Aelius Stilo. Sebosus. Melissus. Seneca. Cicero. Aemilius Macer. Messala Corvinus. Trebius Niger. Nigidius.

Externis

Aristotele. Archeiao rege. Callimacho. Democrito. Theophrasto. Thrasylo. Hegesidemo. Sudine. Alexandra polyhistore.

Fremde Autoren

Aristoteles. König Archelaos. Callimachos. Demokritos. Theophrastos. Thrasyllus. Hegesidemos. Sudines. Der Polyhistor Alexandras.